

Exzellente Qualität

IWC Schaffhausen erhält den GEO Award beim Industrie-Wettbewerb „Fabrik des Jahres“.

BRITTA BIRON

Schaffhausen. Im Jahr 2018 hatte IWC die Herstellung von Werkteilen und Gehäusen sowie die Werkmontage in einem neuen Manufakturzentrum zusammengeführt. Ende 2020 wurde die Produktionsstätte, die traditionelle Handwerkskunst mit modernsten Produktionsmethoden und Tech-

„Seit über zehn Jahren beschäftigen wir uns mit dem Thema operative Exzellenz.“

ANDREAS VOLL, COO VON IWC



IWC-COO Andreas Voll: „Wir wollen absolut perfekte Qualität sicherstellen, damit unsere Uhren ihre Besitzer ein Leben lang erfreuen.“

nologien verbindet, beim Industrie-Wettbewerb „Fabrik des Jahres“ mit dem GEO Award (Global Excellence in Operations) ausgezeichnet.

Modernes Fertigungslayout

„Seit über zehn Jahren beschäftigen wir uns im Rahmen verschiedener strategischer Programme mit operativer Exzellenz und konnten seither weitreichende Verbesserungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erzielen. Insbesondere in den Bereichen Qualität, Service und Nachhaltigkeit haben wir hierbei enorme Erfolge erlangt.“

Dass wir bei unserer erstmaligen Teilnahme am Wettbewerb nun gleich die wichtige Auszeichnung gewinnen konnten, ist eine tolle Bestätigung, aber gleichzeitig auch ein großer Ansporn, weiterhin an der kontinuierlichen Verbesserung zu arbeiten. Wir wollen eine absolut perfekte Qualität sicherstellen, damit unsere mechanischen Zeitmesser ihre Besitzer ein Leben lang erfreuen“, erklärt IWC-COO Andreas Voll.

„Zu den Preisträgern gehörten in den letzten Jahren einige der bekanntesten Industrieunternehmen Europas, so auch unser langjäh-

riger Partner Mercedes-AMG. Dass wir jetzt als erste Luxusuhrenmanufaktur ausgezeichnet wurden, freut uns deshalb ganz speziell“, ergänzt Stefan Jung, Lean Advisor von IWC.

Laufende Optimierung

Von der Expertenjury besonders gelobt wurden die Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung durch den Einsatz von fortschrittlicher Datenanalyse. Von der Fertigung, über sämtliche Prüfschritte bis hin zum Service und den Kundenfeedbacks werden umfassende Daten erhoben

und ausgewertet und fließen in die kontinuierliche Optimierung der Prozesse ein.

Positiv hervorgehoben wurden zudem die Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit – etwa die Verbesserung der Energieeffizienz in der Produktion und das Programm zur Abfallvermeidung; zusätzlich wirkte sich auch die „Great Place to Work“-Zertifizierung positiv auf die Gesamtbewertung aus.

Der Fabrik des Jahres-Kongress, bei dem die Preise übergeben werden, findet heuer coronabedingt in rein digitaler Form statt, und zwar vom 21. bis 23. Juni.



Der sportlich-elegante Nobelchronograph ist von mehreren Zenith-Ikonen inspiriert.

Zenith Neue Modelle der Chronomaster Sport Echte Höchstleistung

Le Locle. Im Mittelpunkt der Neuheiten, die Zenith auf der LVMH Watch Week Anfang des Jahres in Dubai präsentiert hat, steht die Chronomaster Sport.

In ihr Design sind Elemente verschiedener legendärer Modelle eingeflossen, wie die unverwechselbaren dreifarbigen Chronographenzähler der A386 von 1969, die schwarze Lünette und die Punktindizes der A277 oder das satinierte Armband der El Primero De Luca.

Im Inneren tickt das Kaliber El Primero 3600, das bisher erst beim limitierten Chronomaster-Sondermodell 2019 zum Einsatz gekommen ist.

Das weiter verbesserte Uhrwerk misst auf die 1/10-Sekunde genau und bietet eine mit 60 Stunden noch höhere Gangreserve als das Vorgängermodell. Erhältlich ist die neue Chronomaster Sport mit weißem oder schwarzem Zifferblatt jeweils mit Edelstahl- oder Kautschukarmband. (red)

Neue Allianz Porsche und TAG Heuer haben sich zu einer strategischen Partnerschaft zusammengeschlossen

Besondere Erfahrungen und Produkte

La Chaux-de-Fonds/Stuttgart. Parallelen zwischen dem Sportwagenhersteller Porsche und der Uhrenmanufaktur TAG Heuer bestehen schon seit mehr als einem halben Jahrhundert – jetzt haben die beiden Unternehmen eine langfristige strategische Partnerschaft geschlossen.

„Wir wollen magische Momente für unsere Communities schaffen und freuen uns darauf, dies nun gemeinsam zu tun“, erklärt Detlev von Platen, Vorstand für Vertrieb und Marketing der Porsche AG.

Nachdem der Begriff Carrera eng mit beiden Marken verbunden ist, lag es nahe, ihn ins Zentrum des ersten gemeinsamen Projekts, dem

TAG Heuer Carrera Porsche Chronographen, zu stellen.

Rasantes Design

Der spezielle Asphalteffekt des Zifferblatts symbolisiert die Leidenschaft für den Rennsport, die neu gestaltete Schwungmasse des Manufaktur-Kalibers Heuer 02 ist eine liebevolle Hommage an das berühmte Porsche-Lenkrad, und die sowohl für Porsche als auch frühere Heuer-Modelle typischen Farben Rot, Schwarz und Grau verleihen dem edlen Zeitmesser eine sportlich-rasante Optik.

Unterstrichen wird diese noch durch die beiden Armbandvarian-

ten – feines Kalbsleder mit Ziernähten, ähnlich dem Sportwageninterieur oder Metall in Racing-Optik.

Zu den zahlreichen Projekten, die in Planung sind, gehört auch eine Ausstellung auf der Insel Sylt: Im Fokus von „Porsche und TAG Heuer. Zwei Geschichten. Eine Leidenschaft.“ steht die Geschichte der beiden Marken und die Gemeinsamkeiten im Motorsport.

Die Besucher erwarten verschiedene Exponate, virtuelle Erlebnisse sowie aktuelle und historische Fahrzeuge, wie etwa ein Porsche 550 Spyder und ein Ur-Elfer aus den 1960er-Jahren. Eröffnet wird die Ausstellung, sobald die Corona-Auflagen es zulassen. (red)



Der TAG Heuer Carrera Porsche Chronograph besiegelt die Partnerschaft.

SHORT

Neues Kapitel in der Art of Fusion



Knapp 27.000 Euro kostet das auf 200 Stück limitierte Sondermodell.

Genf. Die Zusammenarbeit mit Künstlern hat bei Hublot schon Tradition – und zu einer Reihe außergewöhnlicher Zeitmesser geführt. Jüngster Neuzugang in der Art of Fusion-Reihe ist die Classic Fusion Takashi Murakami All Black.

Ein ausgeklügeltes Kugellagersystem versetzt die Blätter der lachenden Blume, die das Zifferblatt ziert, in Drehung, als zusätzliches Highlight ist das ikonische Comic-Motiv mit funkelnden schwarzen Diamanten besetzt. (red)

Auszeichnung für einen Überflieger



Bell & Ross überzeugt auch die Profipiloten der französischen Luftwaffe.

La Chaux-de-Fonds. Präzise, robust und gut lesbar – die wichtigsten Merkmale von Uhren für den professionellen Einsatz sind typisch für alle Zeitmesser von Bell & Ross. Kein Wunder, dass die Marke eng mit Luftfahrtunternehmen und Einsatzkräften zusammengearbeitet.

Vor Kurzem wurde man zum offiziellen Partner der Kunstflugstaffel Patrouille de France ernannt. „Eine große Anerkennung und Ehre“, freut sich Bruno Belamich, Creative Director und Mitbegründer von Bell & Ross. (red)

Zeitgemäß und mit besonderem Pepp



Das Epurato-Sondermodell ist um rund 2.700 Euro zu haben.

Le Locle/Genf. Bisher präsentierte sich die Epurato von Anonimo in einem dezenten Look; ganz anders das Sondermodell, das in Zusammenarbeit mit dem Personalisierungsexperten Label Noir entstanden ist. Sie trägt ein Outfit in verschiedenen Grau-Nuancen mit strahlenden azurblauen Akzenten.

Erhältlich ist das limitierte Modell im Onlineshop von Label Noir. (red)